

# Vollkeramikkrone in Verbindung mit **Befestigungs- Composite Vitique**

Autor\_ZA Urs Kühne



**Abbildung oben**\_Restoration  
einen Tag nach der Eingliederung.

## **\_Einleitung**

Nichts unterstreicht die positive Ausstrahlung mehr als das Gefühl ein gesund aussehender Mensch zu sein.

Jede Form von Zahnersatz stellt den Behandler immer wieder vor das Problem der psychologischen Akzeptanz des einzugliedernden Zahnersatzes. Die innovative Zahntechnik ermöglicht mittlerweile völlig metallfreie Restaurationen in der Kronen- und Brückenprothetik.

Damit die Versorgung nicht nur funktionell, sondern auch ästhetisch eine optimale Restauration im Munde des Patienten darstellt, ist die adhäsive Befestigung mit dem Composite-Zement Vitique eine sehr gute Wahl.

## **\_Fallbeispiel**

Der Prämolare 25, seit 18 Jahren als Teilkrone aus einer Edelmetall-Legierung, soll neu versorgt wer-

den. Die Patientin wünscht eine metallfreie Restauration.

## **\_Vorgehensweise Step-by-Step**

Nach der Situationsabformung der OK- und UK-Zähne mit Alginat erfolgen eine Infiltrationsanästhesie und das Entfernen der Goldrestauration. Die Kavität an 25 wird für eine Aufbaufüllung mit LuxaCore vorbereitet. Bei Trockenlegung und Isolieren der Kavität mit einem Matrizenband wird der Defekt mit einem selbstkonditionierenden Adhäsiv (Contax) behandelt. Im Anschluss wird die Kavität mit dem Material LuxaCore in der Dentin-Farbe A3 mittels einer Smartmix-Kartusche direkt appliziert und 40 Sek. auspolymerisiert. Somit ist der Prämolare für die Präparation vorbereitet.

Das Präparieren erfolgt systematisch mit dem „Göttinger Präparationssatz“. Die Präparationsinstrumente weisen eine definierte marginale Schnitttiefe von 0,6; 0,8 bzw. 1,0 mm auf. Durch